



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 1

Einleitung: wenn der Glaube aufhört, Theorie zu sein

Der christliche Glaube entsteht nicht aus einer schönen Idee, nicht aus einer hohen Philosophie und nicht einmal aus einer Sammlung moralischer Regeln. Er entsteht aus einer Tatsache: **Jesus Christus ist gestorben... und auferstanden.**

Und nicht nur das: **Er hat sich sehen lassen.**

Vierzig Tage lang blieb der auferstandene Herr nicht in einer fernen Herrlichkeit verborgen. Im Gegenteil: Er suchte die Seinen, ging ihnen entgegen, sprach mit ihnen, aß mit ihnen, lehrte sie, korrigierte sie und sandte sie aus.

Die Erscheinungen des Auferstandenen sind die Brücke zwischen dem Drama von Golgatha und der Sendung der Kirche. Ohne sie gäbe es kein Christentum. Ohne sie wäre das Kreuz ein Scheitern. Mit ihnen ist der Tod für immer besiegt.

Dieser Artikel ist nicht nur dazu da, zu verstehen, was geschehen ist... sondern zu entdecken, was heute noch geschieht.

1. Was bedeutet es, dass Christus „erschieden ist“?

In der theologischen Sprache sind die Erscheinungen des Auferstandenen keine bloß subjektiven Visionen oder inneren Erfahrungen. Sie sind **wirkliche Begegnungen mit einem wahrhaft auferstandenen Christus**, verherrlicht und doch greifbar.

Er ist kein Geist. Er ist keine emotionale Projektion. Er ist keine Erinnerung.

Er selbst macht es deutlich:

„Seht meine Hände und meine Füße: Ich bin es selbst. Fasst mich an und erkennt; ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich sie habe.“ (Lukas 24,39)

Hier liegt eine entscheidende Wahrheit:



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 2

Die Auferstehung ist nicht nur geistlich, sondern leiblich.

Der gleiche Leib, der gekreuzigt wurde, ist es, der aufersteht – aber verwandelt, verherrlicht und frei von den Begrenzungen von Zeit und Raum.

2. Die Erscheinungen: ein Weg, der das Herz Gottes offenbart

Die Erscheinungen sind nicht zufällig. Sie haben eine Ordnung, einen Sinn und eine tiefe Botschaft.

✦ Maria Magdalena: wenn die Liebe zuerst erkennt

Die erste Begegnung ist zutiefst bedeutungsvoll. Er erscheint nicht den Mächtigen, nicht den Priestern und nicht den Gelehrten... sondern einer Frau, die weinte.

„Jesus sagte zu ihr: ‚Maria!‘ Da wandte sie sich um und sagte zu ihm: ‚Rabbuni!‘“ (Johannes 20,16)

Der Auferstandene offenbart sich im Persönlichen, im Innersten.
Gott ruft dich beim Namen.

✦ Die Jünger von Emmaus: wenn der Glaube unterwegs neu entflammt

Zwei Jünger gehen traurig und enttäuscht. Jesus tritt zu ihnen, doch sie erkennen ihn nicht.

Er legt ihnen die Schrift aus... und schließlich, beim Brechen des Brotes, werden ihre Augen geöffnet.

Hier liegt ein großer pastoraler Schlüssel:

Christus offenbart sich im Wort und in der Eucharistie.



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 3

✦ Die Apostel: wenn Angst zur Sendung wird

Aus Angst eingeschlossen, empfangen die Jünger den Besuch des Auferstandenen:

| *„Friede sei mit euch“ (Johannes 20,19)*

Keine Vorwürfe. Keine Verurteilung.
Es gibt Frieden... und Sendung.

Er zeigt ihnen seine Wunden. Er haucht sie an. Er gibt ihnen den Heiligen Geist.

Hier wird die Kirche geboren.

✦ Thomas: wenn Zweifel zu Glauben wird

Der zweifelnde Apostel steht für uns alle.

| *„Mein Herr und mein Gott“ (Johannes 20,28)*

Jesus weist den ehrlichen Zweifel nicht zurück, sondern führt ihn zu einem tieferen Glauben.
Und er spricht eine Seligpreisung, die durch die Jahrhunderte klingt:

| *„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Johannes 20,29)*

Das bist du.



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 4

◆ Mehr als 500 Brüder: wenn der Glaube öffentliches Zeugnis wird

Der heilige Paulus berichtet diese eindrucksvolle Tatsache (1 Korinther 15,6): Christus erschien mehr als fünfhundert Menschen.

Das ist keine private Erfahrung. Es ist ein historisches Ereignis mit zahlreichen Zeugen.

◆ Petrus: wenn die Liebe den Verrat heilt

Nachdem er ihn dreimal verleugnet hatte, erhält Petrus eine neue Chance:

| „*Liebst du mich?*“ (Johannes 21)

Dreimal.

Christus demütigt nicht. **Er stellt wieder her.**
Er verwirft nicht. **Er richtet auf.**

Und er vertraut ihm seine Kirche an.

◆ Die Himmelfahrt: wenn unsere Sendung beginnt

Nach vierzig Tagen fährt Christus in den Himmel auf – nicht, um sich zu entfernen... sondern um zu herrschen.

Bevor er geht, gibt er einen klaren Auftrag:

| „*Geht und macht alle Völker zu Jüngern*“ (Matthäus 28,19)



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 5

3. Die Zahl 40: kein Zufall

In der Bibel steht die Zahl 40 immer für **eine Zeit der Vorbereitung, der Reinigung und der Sendung**:

- 40 Tage der Sintflut
- 40 Jahre in der Wüste
- 40 Tage des Fastens Christi

Die Erscheinungen während 40 Tagen sind kein nebensächliches Detail. Sie sind **eine pädagogische Zeit Gottes**, um seine Jünger zu formen, bevor er sie in die Welt sendet.

4. Theologische Bedeutung: warum das alles verändert

Die Erscheinungen des Auferstandenen tragen vier Säulen des christlichen Glaubens:

1. Sie bestätigen die Göttlichkeit Christi

Nur Gott hat Macht über den Tod.

2. Sie bestätigen die Erlösung

Das Kreuz war keine Niederlage, sondern ein Sieg.

3. Sie begründen die Kirche

Die Apostel verkünden keine Ideen, sondern das, was sie **gesehen haben**.

4. Sie kündigen unsere eigene Auferstehung an

Christus ist die „Erstlingsfrucht“ (1 Korinther 15,20).
Was in ihm geschehen ist... wird in uns geschehen.



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 6

5. Was sagen uns diese Erscheinungen heute? (Praktische Anwendung)

Hier wird alles lebendig.

✦ 1. Christus kommt dir auch heute entgegen

Du musst nicht perfekt sein.
Maria weinte. Thomas zweifelte. Petrus war gefallen.

Und doch ging Christus zu ihnen.

✦ 2. Der Glaube ist nicht blind... aber er hängt nicht vom Sehen ab

Wir leben in einer Kultur, die vom Sichtbaren besessen ist.
Doch Jesus erhebt den Glauben:

Ohne zu sehen zu glauben ist nicht irrational.
Es bedeutet, einem verlässlichen Zeugnis... und einer wirklichen Gegenwart zu vertrauen.

✦ 3. Die Eucharistie ist der bevorzugte Ort der Begegnung

Wie in Emmaus macht sich Christus heute im Brechen des Brotes gegenwärtig.

Wir sehen ihn nicht mit den Augen des Leibes...
aber er ist wirklich gegenwärtig.

✦ 4. Deine Geschichte ist nicht zu Ende

Petrus ist gefallen.
Und wurde erwählt.



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 7

Auch du kannst zurückkehren.
Immer.

◆ 5. Du hast eine Sendung

Du bist kein Zuschauer.
Du bist gesandt.

Der Christ, der Christus mit den Augen des Glaubens „gesehen“ hat... kann nicht schweigen.

6. Eine Warnung für unsere Zeit

Heute reduzieren viele die Auferstehung auf ein Symbol, auf eine Metapher der Hoffnung.

Doch wenn Christus nicht wirklich auferstanden ist...

| *„Euer Glaube ist sinnlos“ (1 Korinther 15,17)*

Das Christentum gründet nicht auf Metaphern.
Es gründet auf einer Tatsache.

Und diese Tatsache verlangt eine Antwort.

Schluss: Der Auferstandene sucht dich heute

Die Erscheinungen Jesu sind nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit.
Sie sind ein Muster dafür, wie Gott handelt.

Christus fährt fort:



Es war kein Symbol: Christus ist zurückgekehrt und hat sich sehen lassen — Die Erscheinungen des auferstandenen Jesus, die die Geschichte verändert haben (und dein Leben heute verändern können) | 8

- dich beim Namen zu rufen
- an deiner Seite zu gehen
- dir seine Wunden zu zeigen
- dir seinen Frieden zu schenken
- dich zu senden

Die Frage ist nicht, ob er erscheint...

Die Frage ist:

Wirst du ihn erkennen?